

Maße, die angezündet werden. Das „Flämmen“, diese große Unsitte der Kinder und jungen Burschen, dem nicht nur so viele Sträucher und Hecken, sondern auch die so nützlichen und harmlosen Blindschleichen zum Opfer fallen, diese Unsitte muß rücksichtslos bekämpft werden. Vor allen Dingen seien die Lehrer dringend gebeten, im Frühjahr bei den Kindern gegen das Anzünden trockener Grasflächen anzugehen.

Friedrich Goethe.

Der Alpensegler (*Apus melba melba*), etwa um die Hälfte größer als unser bekannter Mauersegler, hat sein Verbreitungsgebiet in den das Mittelmeer umgebenden Hochgebirgen. Er dürfte sich nur äußerst selten einmal nach Norddeutschland verfliegen. Herr Oberpräparator F. Bornefeld-Münster berichtet uns, daß er am 3. Juni dieses Jahres bei Nienberge (Vorbergshügel) einen Alpensegler beobachtet habe, der in etwa 50 m Höhe und in langsamem Fluge über ihn dahingestrichen sei.

Naturschutzwoche in Berchtesgaden vom 18. bis 30. August 1934

Auf Veranlassung der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen wird folgendes bekanntgegeben:

Der „Bund Naturschutz in Bayern“ ladet alle Freunde der bayerischen Heimatnatur ein zu einer Zusammenkunft im landschaftlich so unvergleichlichen Berchtesgaden mit seinem großen, einzigartigen Naturschutzgebiet. Es soll eine lehrreiche und freudige Tagung werden durch Behandlung zeitgemäßer Fragen in einer Vortragsreihe über Angelegenheiten des Naturschutzes und durch eine große Reihe von naturkundlichen, und zwar pflanzen-, tierkundlichen, geologischen und turistischen Führungen von $\frac{1}{2}$ Tag bis 5 Tagen Dauer in die Umgebung und in die Bergwelt, von der Berchtesgaden so prachtvoll umrahmt ist. Wir erfreuen uns der Unterstützung durch die Behörden, auch Herr Kultusminister Schemm hat einen Vortrag bei der Tagung zugesagt. Wir erwarten Teilnahme aus ganz Deutschland und jeder, der unserm Rufe folgen will, verlange das ausführliche Programm zur Naturschutzwoche durch Postkarte beim „Bund Naturschutz in Bayern“, München 23, Römerstraße 4.

Sonderheft „Naturschutzgebiet Heiliges Meer“

Wir können unseren Lesern die erfreuliche Mitteilung machen, daß durch das Westfälische Provinzialmuseum für Naturkunde den Beziehern dieser Zeitschrift ein Sonderheft überreicht werden wird, das als Führer durch das Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ gedacht ist. Es behandelt in einer Reihe von Aufsätzen u. a. Geschichte, Geologie, Pflanzen- und Tierwelt und wird hoffentlich manchem unserer Leser die Anregung zu einem Besuche dieses wertvollen Schutzgebietes geben.

Werbt für unsere Zeitschrift!

Nur eine weitere Zunahme der Bezieherzahl kann uns in den Stand setzen, diese Blätter nach Umfang und Ausstattung in der bisherigen Form fortzuführen oder weiter auszubauen. Jeder Leser muß mit helfen, uns neue Freunde zu gewinnen. Neben persönlicher Werbung bitten wir um Angabe von Adressen, an die wir uns wenden können.